

Maschinenring zieht in die Straubenmühle

HÜTTLINGEN - Der Maschinenring Ostalb wird in die Straubenmühle und die Gebäude des ehemaligen Gartencenters umziehen. Die landwirtschaftliche Selbsthilfeorganisation mit ihren über 1100 Mitgliedern hat dann genügend Platz, um nicht nur Büros einzurichten, sondern auch Gerätschaften sowie Baustoffe anzubieten.

Von unserem Mitarbeiter
Dieter Volckart

Im Jahr 1998 fusionierten die drei kleineren Maschinenringe aus Aalen, Ellwangen und Schwäbisch Gmünd zum Maschinenring Ostalb. Im selben Jahr richtete er seine Geschäftsstelle in der Sulzdorfer Straße in Hüttlingen ein. Inzwischen hat die landwirtschaftliche Selbsthilfeorganisation 1124 Mitglieder mit stark steigender Tendenz, vermittelt an ihre Mitglieder Maschinen, aber auch Betriebs- und Haushaltshilfen (da hat man über 30 haupt- und nebenberufliche Helfer an der Hand) sowie Baustoffe, kümmert sich um die Vermittlung von Landschaftspflege und Winterdienste (dort stieg der Verrechnungswert im Vorjahr um über 60 Prozent auf fast 280 000 Euro) und kann auf einen Jahresumsatz von 1,4 Millionen Euro verweisen. Eine Tochtergesellschaft, die MR Ostalb Agrar & Service GmbH, vermittelt an die Mitglieder Diesel und Heizöl oder nimmt Sammelbestellungen für den landwirtschaftlichen Bedarf entgegen.

Schon seit Jahren war man auf der Suche nach einer größeren Bleibe. Im vergangenen Jahr eröffnete sich

schließlich die Gelegenheit, Teile des ehemaligen Gartencenters in der Straubenmühle zu übernehmen.

Kurz vor der für August anberaumten Zwangsversteigerung gelang die notarielle Einigung und der Kauf von Bürogebäude, Gewächshaus und Lagerflächen konnte perfekt gemacht werden. Geschäftsführer Günter Weidmann sieht den Kauf als eine gute Chance für den Maschinenring. Das Gelände sei geradezu ideal, habe gute Zufahrtsmöglichkeiten und große Lagerflächen. Darüber hinaus lasse sich das noch zu sanierende Bürogebäude mit einer Hackschnitzelheizung günstig und vorbildlich beheizen. Noch allerdings muss das durch einen Brand beschädigte Dach repariert und die Außenanlagen hergerichtet werden. Die beiden Geschäftsführer des Vereins sind zuversichtlich, in wenigen Wochen aus den jetzt beengten Verhältnissen die wenigen Meter in Richtung Straubenmühle umziehen zu können.

Am 17. März ist Versammlung

Am 17. März wird bei der Mitgliederversammlung im Bürgersaal des Hüttlinger Kultur- und Sportzentrums Limeshalle der endgültige Umzugstermin bekanntgegeben. Im Mittelpunkt dieser Jahreshauptversammlung steht dann auch ein Vortrag von Franz J. Pelentrieder zum Thema „Heizen mit Weizen“, was beweist, dass der Maschinenring Neuigkeiten aufgeschlossen gegenüber steht. Schließlich wurden über diese Organisation allein im vergangenen Jahr Photovoltaikanlagen von über 9000 Quadratmeter Modulfläche und mit einem Wert von 1,4 Millionen Euro an die Mitglieder vermittelt.



Die beiden Geschäftsführer des Maschinenrings Ostalb, Edmund Dörrer (links) und Günter Weidmann freuen sich schon auf den bald anstehenden Umzug auf das Gelände des ehemaligen Gartencenters in der Hüttlinger Straubenmühle.
Foto: Volckart